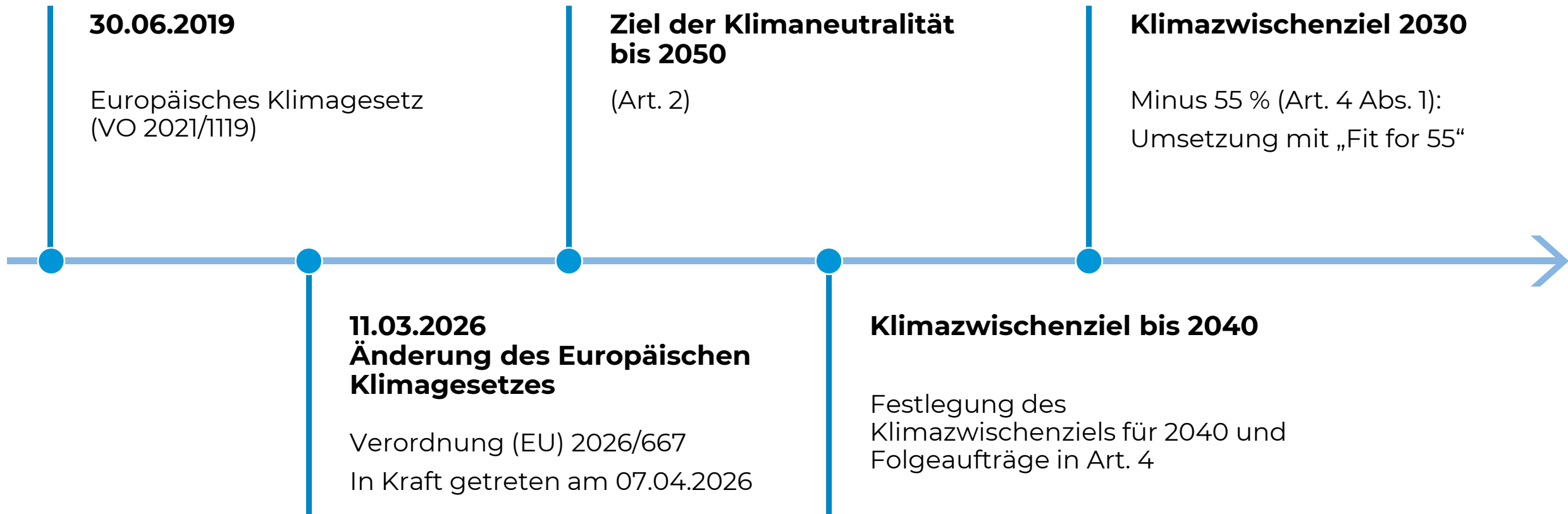


EU-Klimaziel 2040

Neue Entwicklungen in Europa für Energie und Klimaschutz –
Einführung

EU-Klimaziele



EU-Klimaziel 2040: Struktur des neuen Art. 4 EU-Klimagesetz

Abs. 3	Abs. 4	Abs. 5
Klimazwischenziel bis 2040: Minus 90 %	Die EU-Kommission - überprüft die einschlägigen Rechtsvorschriften der Union, damit EU-Klimaziel 2040 und Ziel der Klimaneutralität erreicht werden können, und - prüft, welche Maßnahmen gegebenenfalls auf Grundlage detaillierter Folgenabschätzung im Einklang mit den Verträgen zu ergreifen sind.	Um die Erreichung des EU-Klimaziels zu erleichtern, stellt die Kommission im Rahmen der in Abs. 4 genannten Überprüfung sicher, dass die aufgeführten Elemente in den Gesetzgebungsvorschlägen angemessen berücksichtigt werden, insbesondere: - angemessener Beitrag hochwertiger internationaler Gutschriften ab 2036 - Berücksichtigung dauerhafter Entnahmen in der Union - Größere Flexibilität innerhalb der verschiedenen Sektoren und über sie hinweg

2030-Rahmen

EU-Klimagesetz (2021)

→ EU-weite THG-Emissionsreduktionsziele

Min. -55 % bis 2030; -90 % bis 2040; Klimaneutralität bis 2050
(netto-Ziele; Minderung ggü. 1990)

Emissionshandels- system (EHS 1)

- › EU-weites Ziel für EHS 1-Sektoren: **-62 % bis 2030** ggü. 2005 Niveau

Emissionshandels-
system 2 (EHS 2)

Lastenteilung (ESR)

- › EU-weites Ziel für nicht-EHS-Sektoren: **-40 % bis 2030** ggü. 2005 Niveau
- › Verbindliche Beiträge der MS

LULUCF

- › EU-weites Entnahmeziel: **310 Mio t CO₂ Äq bis 2030**
- › „No-debit-Regel“

Sektorbezogene Gesetzgebung mit EU-Zielen und nationalen Beiträgen

- › EE-RL: min. 42,5 % (+ 2,5 %) bis 2030
- › EnEf-RL: min. - 11,7 % bis 2030
- › EPBD
- › u.a.

EU Governance Verordnung (2018)

= Zentrales prozedurales Steuerungsinstrument für die

- Ziele der Energieunion
- Steuerung der THG-Emissionsminderung

MS legen **nationale Politiken & Maßnahmen** (und z.T. **nationale Beiträge**) fest, die auf EU-Ziele einzahlen
→ **Koordination** erforderlich!

„Paket zur Energieunion und Klimapaket für die kommenden 10 Jahre“

Arbeitsprogramm der EU-Kommission für 2026

8.	Energie	Aktualisierung des Governance-Systems für Energieunion und Klimaschutz, einschließlich des Abbaus der Subventionen für fossile Brennstoffe (legislativ, Artikel 192 und 194 AEUV, 4. Quartal 2026) Paket zur Energieunion für die kommenden zehn Jahre - Entwicklung der CO₂-Transportinfrastruktur und -Märkte (legislativ, Artikel 194 AEUV, 3. Quartal 2026) - Schaffung des Rechtsrahmens für die Energieeffizienz (legislativ, Artikel 194 AEUV, 3. Quartal 2026) - Schaffung des Rechtsrahmens für erneuerbare Energien (legislativ, Artikel 194 AEUV, 3. Quartal 2026) Omnibus-Paket zur Vereinfachung der Vorschriften zu Energieerzeugnissen (legislativ, Artikel 192 und 194 AEUV, 2. Quartal 2026)
9.	Klima	Klimapaket für die kommenden zehn Jahre - Überarbeitung der nationalen Ziele und Flexibilitätsregelungen im Rahmen der EU-Klimapolitik (legislativ, Artikel 192 AEUV, 4. Quartal 2026) - Aktualisierung des EU-Emissionshandelssystems für See- und Luftverkehr und ortsfeste Anlagen sowie der einschlägigen Marktstabilitätsreserve (legislativ, Artikel 192 AEUV, 3. Quartal 2026)
		Europäischer integrierter Rahmen für Klimaresilienz (nicht legislativ und legislativ, Artikel 192 AEUV, 4. Quartal 2026)

Dr. Markus Ehrmann

ehrmann@stiftung-umweltenergierecht.de

Tel: +49-931-79 40 77-0

Fax: +49-931-79 40 77-29

Twitter/X: @Stiftung_UER

Friedrich-Ebert-Ring 9 | 97072 Würzburg

www.stiftung-umweltenergierecht.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Zustiftungen und Spenden für laufende Forschungsaufgaben.

Spenden: BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)
IBAN DE16790500000046743183

Zustiftungen: BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)
IBAN DE83790500000046745469

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages